

## **Änderungsantrag**

**der Abgeordneten Matthias Lietz, Steffen Bilger, Peter Götz, Dirk Fischer (Hamburg), Arnold Vaatz, Volkmar Vogel (Kleinsaara), Gero Storjohann, Michael Grosse-Brömer, Thomas Jarzombek, Hans-Werner Kammer, Stefan Müller (Erlangen), Ulrich Lange, Daniela Ludwig, Patrick Schnieder, Reinhold Sendker, Peter Wichtel, Volker Kauder, Gerda Hasselfeldt und der Fraktion der CDU/CSU sowie der Abgeordneten Petra Müller (Aachen), Oliver Luksic, Patrick Döring, Werner Simmling, Sebastian Körber, Torsten Staffeldt, Rainer Brüderle und der Fraktion der FDP**

**zu der zweiten Beratung des Gesetzentwurfs der Bundesregierung  
– Drucksachen 17/13030, 17/13348 –**

**Entwurf eines Ersten Gesetzes zur Änderung des Ausführungsgesetzes  
zu dem Übereinkommen vom 9. September 1996 über die Sammlung,  
Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt**

Der Bundestag wolle beschließen:

Artikel 1 wird wie folgt geändert:

1. Nummer 3 § 1c wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 1 werden die Wörter „Wasser- und Schifffahrtsdirektion Südwest“ durch die Wörter „Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt“ ersetzt.
- b) In Absatz 2 Nummer 1 werden die Wörter „Wasser- und Schifffahrtsdirektion Südwest“ durch die Wörter „Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt“ ersetzt.

2. Der Nummer 5 werden die folgenden Buchstaben f und g angefügt:

- ,f) In Absatz 6 werden die Wörter „Wasser- und Schifffahrtsdirektion“ durch die Wörter „Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt“ ersetzt.
- g) Absatz 7 wird aufgehoben.

Berlin, den 14. Mai 2013

**Volker Kauder, Gerda Hasselfeldt und Fraktion  
Rainer Brüderle und Fraktion**

**Begründung**

Die vorgenommenen Änderungen der Behördenbezeichnung bzw. die Streichung von § 3 Absatz 7 trägt dem Erlass des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) vom 26. April 2013 (BAnz AT 30. April 2013 B3) Rechnung, wonach zum 1. Mai 2013 die Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt (GDWS) als Mittelbehörde im Geschäftsbereich des BMVBS errichtet worden ist. Die Aufgaben und Zuständigkeiten der bisherigen Wasser- und Schifffahrtsdirektionen (WSDen) werden in die GDWS überführt. Die bisherigen WSDen verlieren zum 1. Mai 2013 ihren Status als eigenständige Direktionen und werden Außenstellen der GDWS. Die GDWS ist Rechtsnachfolgerin der WSDen. Demzufolge sind die Behördenbezeichnungen zu korrigieren. § 3 Absatz 7 wird obsolet.